



FRECKHAUSEN HAT ZUKUNFT!

**Freckhausen – das l(i)ebenswerte Dorf der jungen Familien –
wir pfeifen auf den demografischen Wandel**



FRECKHAUSEN – KURZ UND KNAPP IN ZAHLEN

- 🌳 125 Bewohner*innen
- 🌳 17 junge Familien mit Kindern
 - 8 Kleinkinder
 - 2 Grundschul Kinder
 - 16 Jugendliche zwischen 11 und 21 Jahren
- 🌳 70 Einwohner*innen zwischen 21 und 66 Jahren
- 🌳 29 Einwohner*innen älter als 66.
- 🌳 41 Häuser
- 🌳 15 Scheunen, 2 Backhäuser (Backes9
- 🌳 9x alter Baumbestand (Einzelhofbäume bzw. Gruppen)



Ziel- und Konzeptentwicklung, wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur

Freckhausen ist eines von 106 Dörfern in der Gemeinde Reichshof im Oberbergischen Kreis. Freckhausen wurde urkundlich 1443 das erste Mal erwähnt und hat sich aus der Historie heraus vom Sattelgut und Kupferbergbauort zum landwirtschaftlich geprägten Wohnort entwickelt, der seit 1977 regelmäßig an Kreiswettbewerben und Landeswettbewerben teilnimmt und seinen positiven Lebensraum zeigt.

Die Dorfgemeinschaft hat sich in den vergangenen Jahren zum Thema Leitbild und Zielvorstellung in Arbeitsgruppen (Zukunftswerkstatt, World Café) zusammengesetzt, um Vorschläge zur Dorfentwicklung, der dörflichen Lebensqualität und der Infrastruktur zu machen.

Das Leitbild „Freckhausen – das l(i)ebenswerte Dorf der jungen Familien – wir pfeifen auf den demografischen Wandel!“, verdeutlicht, dass in dem 125 Einwohner starken Freckhausen die Altersstruktur gegenläufig zu den anderen Dörfern ist. Hier sind viele junge Familien beheimatet. Von den 17 Familien mit Kindern unter 21 Jahren stammen 15 Elternteile aus Freckhausen. Nur drei Familien sind zugezogene Bewohner*innen. 29 Freckhausener*innen sind älter als 66 Jahre, mehr als die Hälfte von ihnen hat Verwandte in Freckhausen verortet.



Es ist von großer Bedeutung, dass die weitere Dorfentwicklung in Zukunft von allen Generationen mitgestaltet werden kann. Hervorzuheben ist, dass die Entwicklung des Wohnortes durch die Übernahme zahlreicher Gebäude durch Vererbung an die eigenen Kinder oder Verkauf an Neubürger*innen geprägt ist und die wertvolle Bausubstanz erhalten bleibt. Es gibt keinen

Wohnungsleerstand im Dorf. Die Bebauungsgrenzen des Ortes sind festgelegt, so dass eine Ausweisung von Neubaugebieten ausgeschlossen ist. Wenige Neubauten sind durch ortsansässige Kinder in den letzten Jahren in Baulücken entstanden. Aktuell sind einige Häuser in der Erweiterungsphase bzw. umfangreiche Umbaumaßnahmen sind geplant.

BEWERTUNGSBEREICH 1

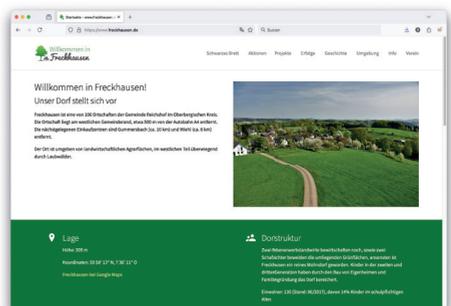
Die Grundlage für eine wirtschaftliche Entwicklung ist durch umliegende Gewerbe- und Industrieansiedlungen gewährleistet. Ca. 55 % der Dorfbewohner*innen sind berufstätig, davon haben ca. 85 % den Arbeitsplatz in bis zu 20 km Entfernung. Die Arbeitslosenquote liegt bei 0%.

Freckhausen ist stolz auf die Vielzahl der unterschiedlichsten Berufsgruppen mit dem vielseitigen Fachwissen, deren innerörtliche Beratung bzw. Unterstützung (Nachbarschaftshilfe) einen sehr hohen Stellenwert hat. Aber auch bei der Realisierung von Projekten ist die vielfältige Fachexpertise, deren Spenden o.ä. Unterstützung dienlich. Durch den sanften Generationenwechsel wurden der Landschaftscharakter bewahrt, indem die landwirtschaftlichen Grünflächen zur Pferde- und Schafshaltung genutzt werden, zwei Hobbyzuchtbetriebe mit schottischen Hochlandrindern und Schafen ergänzen das Ortsbild. Eine Direktvermarktung von innerörtlichen landwirtschaftlichen Produkten wie z.B. Fleisch, Eier und Honig, sowie Gartenerzeugnissen findet oft in Mini-Hofläden statt. Darüber hinaus erfolgt Heu- und Holzvermarktung. Die Gemeinde produziert Holzhackschnitzel bei Grünschnitt rund um Freckhausen.

Da Freckhausen keine Geschäfte, Gaststätten, Schule und Kita, Kirche und weitere Versammlungsstätten aufweisen kann, hat die Mobilität einen hohen Stellenwert. Die o.g. Einrichtungen sind in einem Umkreis < 6 km Entfernung erreichbar. Eine Anknüpfung an den ÖPNV ist bislang nicht erfolgt, wäre aber wünschenswert -insbesondere für die Jugend und die Senioren. Um den Mobilitätsbedarf zu verringern und einen umweltbewussten Konsum zu fördern, werden Fahrgemeinschaften gebildet, Gerätschaften geteilt und Mehrgenerationshäuser bewohnt.

Der Glasfasernetzausbau ist in den letzten Jahren erfolgt und somit werden die Chancen der Digitalisierung für das Dorf als Kommunikationsmittel (E-Mail, WhatsApp-Gruppen) und als Informationsmittel (Homepage, auch mit internen Bereich) genutzt.

Durch das Aufstellen von diversen Wandertafeln und Infotafeln will Freckhausen den ländlichen Tourismus beleben sowie die Historie von Freckhausen darstellen. Durch Leaderprojekte und weitere Fördermittel (z. B. Heimatcheck NRW) wurden drei sogenannte „Waldsofas“ an exponierten Stellen außerhalb von Freckhausen – angebunden an den Wanderwegen – aufgestellt. Dies gelang nur durch die enge Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln und der BPW Wiehl. Weitere Förderprojekte (Spielplatz und Lambachpumpe) werden unter dem 3. Bewertungsbereich erläutert.



Soziales und kulturelles Leben

2016 wurde der Dorfverein „Freckhausen e.V.“ gegründet. Ihm gehören 55 Mitglieder an. Fast jeder Haushalt ist im Dorfverein vertreten. Dorfbewohner*innen ohne Mitgliedschaft werden stets umfassend über Aktivitäten im Dorf informiert und beteiligt, lediglich bei den jährlichen Dorfversammlungen sind sie aus rechtlichen Gründen nicht stimmberechtigt. Diese werden für die anstehenden dörflichen Aktionen, größere Projekte und weitere Abstimmungen abgehalten. Ziel ist es stets, diverse Dorftraditionen wie z.B. Dorffest mit Kinderaktionen, Osterfeuer, Laternensingen mit Sammelaktion für sozialen Zweck, Anzünden des Dorfweihnachtsbaumes, Weihnachts-singen von Jung & Alt, Sternsingeraktion, Dorfwanderungen, Obsternte, Tag der sauberen Landschaft, Ausflüge, Teilnahme und Umsetzung von Leaderprojekten usw. zu besprechen, darüber zu informieren und gemeinschaftlich abzustimmen. An den gemeinschaftlichen Aktionen werden die Kinder und Jugendlichen bei der Verköstigung grundsätzlich „frei“ gehalten, ältere und erkrankte Mitbewohner*innen werden durch einen Bringservice versorgt.

Weitere Aktionen sind in der „Freckhausener Homepage“ benannt (www.freckhausen.de) wie zum Beispiel die Dorfgeschichte und das Freckhausener „Mundartlexion“.

Seit 2022 wird ein dorfeigener Fotokalender erstellt, dessen Fotos durch einen „Fotowettbewerb“ (über die Homepage) ausgewählt werden. Die Motive stammen stets aus Freckhausen.



BEWERTUNGSBEREICH 2

Zu erwähnen ist, dass unsere Kinder in vielerlei Aktionen eingebunden sind und diese auch eigenständig gestalten. Durch die Eigeninitiative der Kinder wurde zuletzt mit Hilfe der Leaderförderung der Dorfspielplatz erneuert. Dabei erfolgten Planung, Antragstellung, Durchführung und Endabnahme in gemeinschaftlicher Arbeit durch die jungen Familien im Dorf.

Die Instandsetzung der „Lambachpumpe“ (2019) als historische Wasserpumpe wurde ebenfalls über Fördermittel (Kreissparkasse Köln) und viel gemeinschaftliches Ehrenamt realisiert und zeigt nun der Öffentlichkeit ein Stück Freckhausener Geschichte.

Ein Bücherschrank wurde (2018) ebenfalls öffentlich zugänglich montiert. Auch den Kindern wurde ein Regalfach zugeordnet, was sie eigenständig verwalten.

Weitere kulturelle Veranstaltungen wie Orgelkonzerte, Gospel-Konzerte, Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt finden in Freckhausen und Nachbarorten statt und werden gerne besucht. Verschiedene Aktionen mit einigen Nachbardörfern verstärken die Kooperation innerhalb der Region.

Neugeborene bekommen vom Dorfverein einen Obstbaum geschenkt. Für Jubilare, Hochzeiten und Todesfälle werden nachbarschaftliche Sammlungen durchgeführt. Polterabende, Konfirmationen und Kommunion werden mit der Dorfgemeinschaft gefeiert. Das Vereinsleben wird regional und überregional von Dorfbewohnern, inklusive der Jugend intensiv gepflegt. Ebenfalls werden ehrenamtliche Tätigkeiten in sozialen und kirchlichen Einrichtungen von vielen Dorfbewohnern ausgeübt.



Wertschätzender Umgang mit Baukultur, Natur und Umwelt

Freckhausen hat sich mit den ortsbildprägenden Fachwerkhäusern zum reinen Wohndorf entwickelt. Einige Häuser stehen unter Denkmalschutz, bei Renovierungs- und Pflegemaßnahmen werden historisch-charakteristische Bauelemente gesichert oder neu aufgenommen. Einige neue Häuser wurden in den letzten Jahren errichtet, die sich dem typischen Ortsbild anpassen durch regionaltypische, umweltfreundliche Bausubstanz/Naturbaustoffe oder durch Farbgebung. In vielen (auch neuen) Häusern kommen auch handwerksgerechte Techniken und Materialien wie Lehmputz oder Schiefer zum Einsatz.

Alle Neu- und Umbauten haben zur CO₂-armen bzw. -freien Energieversorgung Solaranlagen, Photovoltaik oder Luftwärme- bzw. Erdwärmepumpen installiert. Darüber hinaus werden Holz- und Pelletöfen genutzt. Ebenso besitzen viele Haushalte eigene Brunnen zur Gartenbewässerung oder Regenwassertanks zur Wasseraufbereitung.

Etwa 15 alte Scheunen sind verstreut innerhalb des Dorfes in Benutzung. Hierbei wurden einige ehemalige landwirtschaftliche Gebäude zu Eigenheimen umgebaut, die sich ebenfalls harmonisch ins Ortsbild anpassen. Rund 30 Familien leben in sogenannten Mehrgenerationenhäuser, bzw. die Verwandten leben in unmittelbarer Nachbarschaft. In Freckhausen gibt es keinen Wohnungsleerstand. In den letzten drei Jahren wurden alleine drei Häuser von Senioren an junge Leute (davon zwei aus Freckhausen stammend) verkauft und nun



BEWERTUNGSBEREICH 3

energetisch saniert. Die Dorfgemeinschaft ist bemüht, Neubauvorhaben dem Ortsbild anzupassen und mit der Baubehörde die zukünftige Baugestaltung und -entwicklung abzustimmen.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Beleuchtung ist 2022 erfolgt. Ziel ist, dass ein zum Ortsbild passender Beleuchtungskörper montiert wird, was mit der Gemeinde Reichshof vorab vereinbart wurde. Eine weitere jährlich wiederkehrende Aktion ist der „Aktionstag Saubere Landschaft“, an dem viele Dorfbewohner inkl. der Kinder Straßenränder, Wanderwege und Hecken von Unrat befreien. Außerdem werden während des gesamten Jahres diverse Gemeinschaftseinrichtungen (Spielplatz, Bolzplatz, Obstbaumwiese usw.) gemäht, gepflegt, gesäubert und restauriert.

Das Dorfgefüge wird wesentlich durch viele alte Hofbäume als Einzelexemplare oder als Gruppe bestimmt. Einige dieser alten Bäume werden immer wieder von Baum-spezialisten begutachtet und gepflegt. Gut in das dörfliche Umfeld eingebunden sind mehrere Hecken aus Blütensträuchern. Die großen gepflegten Gärten werden vorwiegend als traditionelle Nutzgärten bewirtschaftet, eingefasst durch Hecken oder z. B. mit Staketenzäunen. Mittlerweile werden einige Nutzgärten als Mehrgenerationengarten genutzt. Die Vorgärten werden häufig als Staudenbeete mit vielen blühenden Blumen gestaltet.

An zahlreichen Standorten, wie z. B. Wegen und Spielplatz wurden heimische Obstbäume zusätzlich zu den bestehenden



BEWERTUNGSBEREICH 3

Obstwiesen gepflanzt. Gemeinsam werden die Früchte geerntet und in die Saftmose-
torei gefahren, um „Dorfsaft“ zu erhalten.
Ein Baumkataster ist angelegt worden.
Wildblumenwiesen werden vereinzelt als
Bienenfutter angelegt und abgestorbene
Hochstamm-bäume als Totholzlebensraum
für Tiere belassen. Seit einigen Jahren
wurde mit dem Aufbau einer Benjeshecke
(Totholzhecke) begonnen, was zum
Umwelt- und Artenschutz beiträgt. Um
feuchtgebietstypische Flora und Fauna
zu fördern, wurden einige Feuchtbiotope
im privaten Bereich angelegt. Die leicht
wellige Landschaft um Freckhausen ist
von einer extensiven Grünlandwirtschaft
geprägt. Die Tiere der landwirtschaftlichen
Nebenerwerbsbetriebe (Hochlandrinder
und Schafe) sorgen für eine natürliche Ab-
weidung der umgebenden Wiesen. Entlang
der landwirtschaftlichen Wege/Wanderwe-
ge rund um Freckhausen findet man neben
den Waldsofas auch weitere Holzbänke,
Sitzgruppen und Schutzhütten, die sich der
Landschaft anpassen.

Ortstypische Trockenmauern, Bruchstein-
mauern und Kopfsteinpflaster ergänzen
das Dorfbild und sichern besonders den
Lebensraum von Kleintieren nachhaltig.
Nisthilfen und Bienenzucht, sowie die dazu
gehörigen Staudenbeete unterstützen
die Artenvielfalt. Die Bewahrung und die
Entwicklung der naturnahen Lebensräume
liegt selbst den Kindern am Herzen, so dass
auf dem Dorffest „Insektenhotels“ gebaut
wurden.



FRECKHAUSEN - ZUKÜNFTIGE PLANUNGEN

- 🌳 Erörterung der Möglichkeit der Anbindung an „Monti“ (ÖPNV)
- 🌳 Prüfung der Möglichkeit zur Errichtung eines „Themenwanderweges“ in Kooperation mit der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft und des sauerländischen Gebirgsvereins
- 🌳 Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reichshof und dem OBK zur Erhaltung der dörflichen Struktur
- 🌳 Potenzielles nächstes Leaderprojekt: zentraler Treffpunkt im Dorf (z. B. Pavillion)



IMPRESSIONEN



BESICHTIGUNGSRUTE

